

Marktvorschau

22. März bis 21. April

Zuchtrinder

16.4. Greinbach, 10.30 Uhr

Nutzrinder/Kälber

26.3. Greinbach, 11 Uhr

2.4. Traboch, 11 Uhr

9.4. Greinbach, 11 Uhr

16.4. Traboch, 11 Uhr

Zuchtschafe

30.3. Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Feb.'19 vorl.

Monat	2018	2019	18/19 in %
Jänner	103,6	105,5	+1,8
Februar	103,9	105,5	+1,5
März	104,5		
April	104,7		
Mai	104,9		
Juni	105,1		
Juli	104,9		
August	104,9		
September	105,7		
Oktober	106,0		
November	106,2		
Dezember	106,3		
Jahres-Ø	105,1		

AIK

in %, 1. HJ 2019, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 18.3.	Vorw.
Euro / US-\$	1,135	+0,007

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 12 vom 21. März 2019, Jg. 51

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Rundholzimporte prägen Holzmarkt

Trotz anhaltender Schneelage im Gebirge werden in den Sägewerken große Rundholzmengen angeliefert. Einerseits lässt das Wetter in den Schadegebieten Nieder- und Oberösterreichs eine hohe Abfrachtung zu, andererseits tragen die hohen Importmengen dazu bei, dass die Werke der Sägeindustrie sehr gut versorgt sind. Die jüngst veröffentlichten Zahlen für 2018 zeigen, dass mit 7,3 Mio. fm Nadelsägerundholz knapp 20 Prozent mehr Holz als 2017 importiert wurden. Das Hauptlieferland Tschechien steigerte 2018 mit 3,6 Mio. fm seine Liefermengen um rund 24 Prozent. Dadurch stehen die Holzpreise weiter unter Druck. Frachtkos-

tenmäßig hat die Steiermark eine ungünstige Lage zu den Schadegebieten. Das merkt man verstärkt an der Kiefer, die derzeit kaum



„2018 wurden um 20 Prozent mehr Sägerundholz importiert.“

Klaus Friedl, Holzmarktreferent, LK Steiermark

Absatz findet. Die Kleinwaldbewirtschafter können darauf reagieren und ihre Mengen zurücknehmen. So sind die Ernteaktivitäten als unterdurchschnittlich zu bezeichnen. Nicht zuletzt auch deshalb, da es in der Steiermark keine nennenswerten Schadhölz-

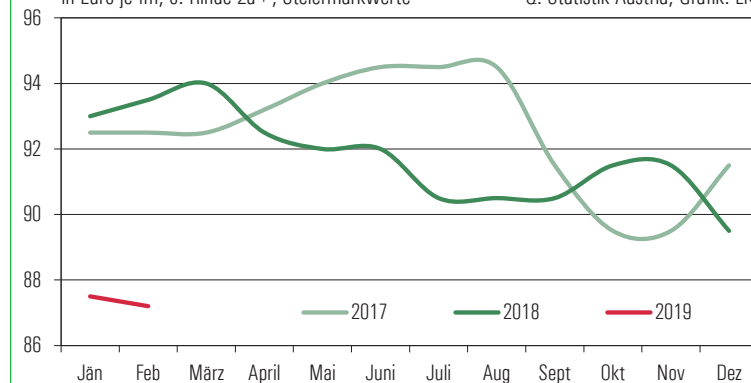
mengen aus den letzten Windwürfen gegeben hat bzw. diese weitgehend aufgearbeitet wurden. Wie es mit etwaigen Schäden durch Schneebruch aussieht, steht aktuell noch nicht fest, dürften sich aber in Grenzen halten. Marktrelevanz ist dabei nicht absehbar, jedoch bieten diese Einzelbrüche bestes Brutmaterial für die Borkenkäfer. Auch der sehr trocken verlaufene Winter in der Süd- und Oststeiermark erhöht das Risiko einer Käferkalamität, sollte in den nächsten Wochen der Regen weiterhin ausbleiben. Das Sturmtief Eberhard vom letzten Sonntag/Montag hat in der Steiermark kaum Schäden verursacht.

Problematisch ist die Einheitspreisstrategie der Industrie bei der Kiefer. Hier wird Industrie- und Sägerundholz gemeinsam mittels Mischpreis gekauft. Steigen Waldbesitzer auf dieses Angebot seitens der Industrie ein, kommt es dadurch zu einer absoluten Verschleierung der Übernahmefähigkeiten. Auch das Sägerundholz wird demnach auf ATRO Basis übernommen. Die Industrie- und Energieholzabnehmer sind ebenfalls bestens versorgt. Vor allem bei den Heizwerken läuft die Zufuhr nicht immer ungehindert.

Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz

in Euro je fm, o. Rinde 2a+, Steiermarkwerte

Q: Statistik Austria; Grafik: LK



SCHWEINEMARKT: Belebung der Nachfrage aus Asien

Erzeugerpreise Stmk

7. bis 13. März
inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,54	±0,00
E	1,43	+0,01
U	1,25	-0,16
Ø S-P	1,50	±0,00
Zuchten	1,02	±0,00

EU-Erzeugerpreise

KLE, je 100 kg; Q: EK Wo.10	Vorw.
EU	137,85 0,62
Österreich	143,07 0,26
Deutschland	144,62 0,01
Niederlande	125,92 0,22
Dänemark	- -

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 14.-20.3.	1,32	+0,03
Zuchtsauen, 14.-20.3.	1,02	+0,02
ST- u. Systemferkel, 18.-24.3.	2,40	+0,10

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 15.3.	1,54	+0,07
Dt.VEZG Schweinepr., 14.-20.3.	1,43	+0,03
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 18.-24.3.	44,00	+1,00
Schweine E, Bayern, Wo 10, Ø	1,43	±0,00



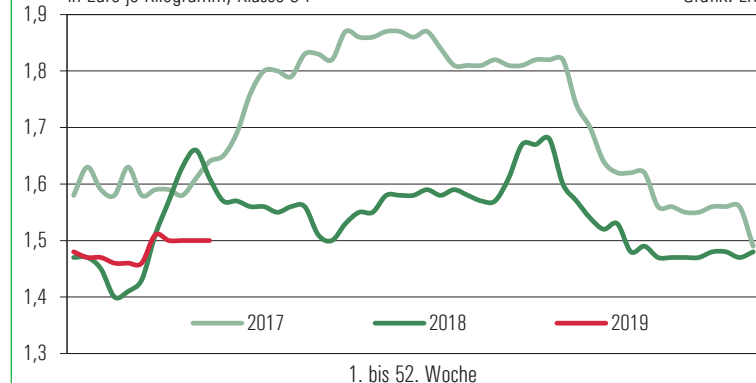
Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Knappes Lebendangebot - Schleuderpreisaktionen in den Supermärkten - Nachfrageimpulse aus China, Korea und Japan. Dieser Mix reichte für ein erstes Notierungsplus.

Ölsaaten international		
je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 18.3.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Mai	300,64	+ 5,30
Sojaschrot, 44%, frei LKW	286,00	+ 2,00
Hamb.,Kassa Großh., Mrz.	355,50	- 4,50
Rapssaat, Paris, Mai	223,00	+ 3,00
Rapsschrot, frei LKW		
Hamb.,Kassa Großh., Mrz.		

Dünger international		
Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t		
Q: agrarzeitung.de	Kurs 18.3.	Vorw.
KAS	222,00	± 0,00
Harnstoff granuliert	284,00	± 0,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	210,00	± 0,00
Diammonphosphat	435,00	± 0,00
40er Kornkali	249,00	- 4,00

Rundholzpreise	
frei Straße, Februar	
Fichte ABC, 2a + FMO oder F00	
Oststeiermark	85 – 89
Weststeiermark	85 – 89
Mur/Mürztal	86 – 89
Oberes Murtal	86 – 89
Ennstal u. Salzkammergut	85 – 89
Braunbloche, Cx, 2a +	51 – 57
Schwachbloche, 1b	67 – 74
Zerspaner, 1a	45 – 50
Langholz, ABC	90 – 95
Sonstiges Nadelholz ABC 2a +	
Lärche	110–128
Kiefer	56 – 66
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	45 – 47
Fi/Ta-Faserholz	31 – 34

Energieholz	
Preise Februar	
Brennholz, hart, 1 m, RM	56 – 64
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 – 45
Qualitätshackgut, P16 – P63	78 – 90
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 4. Qu.18	1,520

Lämmer	
Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.	
Qualitätsklasse I	2,55 – 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 – 2,30
Qualitätsklasse IV	1,50 – 1,95
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Weizer Schafbauern			
Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, je kg o. Zuschläge, ab KW 13			
Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,50
Klasse U2	5,50	Klasse U3	5,10
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,70
Klasse O2	4,70	Klasse O3	4,30
ZS AMA GS	1,00	ZS Bio-Austria	1,10
Schafmilch-Erzeugerpreis, Feb.	0,98		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt	7,00		

Steirerfische			
Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.			
Karpfen	7,50	Silberamur	5,90
Amur	7,90	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	10,90
Stör	14,90	Lachsforelle	12,50
Hecht	19,90	Bachsäibling	12,90

Heu und Stroh	
Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., regional zugestellt, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen	
Heu Kleinballen	18 – 24
Heu Großballen	16 – 23
Stroh Kleinballen	16 – 26
Stroh Großballen geschnitten	12 – 17
Stroh Großballen gemahlen	14 – 24
Reg. Zustellkosten je 100 kg	3 – 6
Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at	

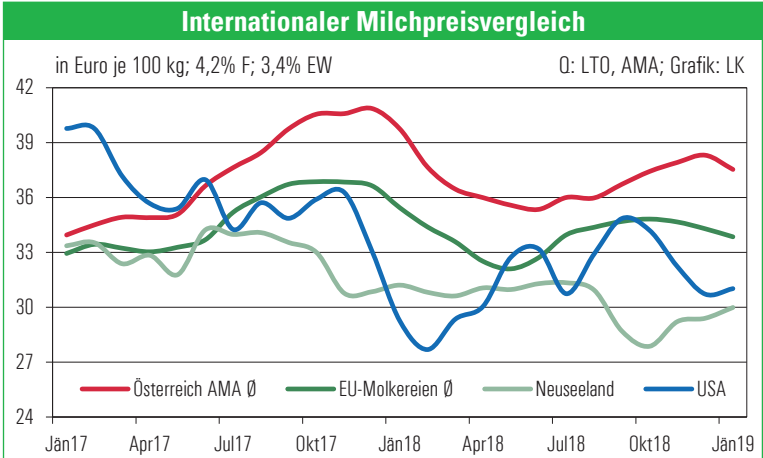
Silage	
Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebungen bei steir. Maschinenringen	
Siloballen ab Hof Ø 130 cm	29 – 34
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	25 – 31
Reg. Zustellk. bis 30 km	7 – 15
Press- u. Wickelkosten	14 – 17,5

Nutzrindermarkt Traboch: Erfreuliche Absatzlage						
19. März	Zweineutuzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 120 kg	95,17	4,63	93,33	2,90	97,81	5,00
Stierkälber 121-200 kg	144,56	3,98	157,00	3,23	131,20	4,76
Stierkälber 201-250 kg	217,50	3,22	–	–	–	–
Stierkälber über 250 kg	259,67	2,73	–	–	–	–
Summe Stierkälber	120,75	4,19	109,25	3,02	105,76	4,93
Kuhkälber bis 120 kg	88,46	3,72	–	–	98,12	4,02
Kuhkälber 121-200 kg	147,43	3,49	–	–	149,33	3,54
Kuhkälber 201-250 kg	227,00	2,95	202,00	2,25	–	–
Kuhkälber über 250 kg	253,00	2,65	–	–	258,00	2,65
Summe Kuhkälber	121,00	3,46	202,00	2,25	135,00	3,59
Einsteller bis 12 M.	365,60	2,33	–	–	394,55	2,47
Kühe nicht trächtig	714,15	1,32	759,25	1,29	624,75	1,42
Kalbinnen bis 12 M.	296,25	2,24	198,00	1,10	335,20	2,35
Kalbinnen über 12 M.	557,90	1,86	588,67	1,57	490,00	2,02

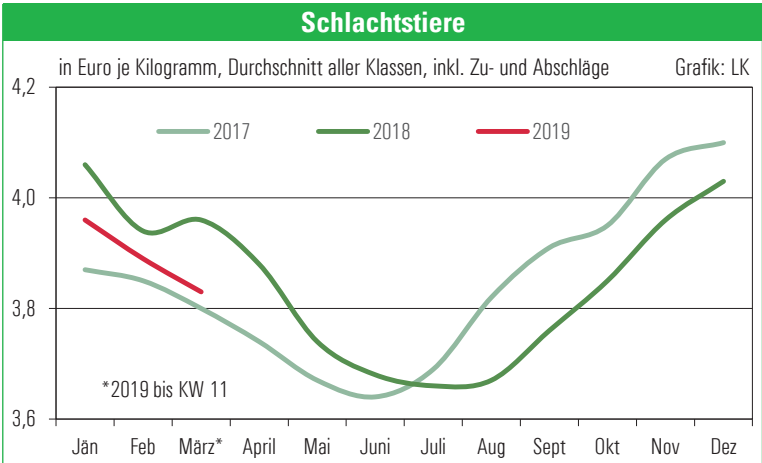
Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 19. März in Traboch wurden 427 Tiere vermarktet. Die Absatzlage und somit auch die Preisbildung waren sehr positiv.

Internat. Milchpreisvergleich			
je 100 Kilo, 4,2 % F, 3,4 % EW			
*Arithm. Mittel; Q: LTO, AMA	Jän.19	Jän.18	
Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg*	33,85	35,44	
Österreich AMA, Durchschnitt aller Qualitäten	37,53	39,75	
Neuseeland	29,99	31,21	
USA	31,02	29,26	

Erzeugerpreise Lebendrinder			
11. bis 17.3., inkl. Vermarktungsgebühren			
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	773,5	1,34	- 0,02
Kalbinnen	441,3	1,80	+ 0,01
Einsteller	320,6	2,43	+ 0,07
Stierkälber	121,3	4,09	+ 0,01
Kuhkälber	128,1	3,43	+ 0,15
Kälber ges.	122,5	3,98	+ 0,06



SCHLACHTRINDERMARKT: Talfahrt bei Stieren bremst sich ein



Fest zeigt sich die Marktlage beim knappen Angebot an Schlachtkühen. Aber auch der Stiermarkt zeigt sich in Deutschland positiv. Das sollte auch unsere Notierungen stützen.

Notierung EZG Rind	
18. bis 23.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg	
Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,50/3,54
Ochsen (300/440)	3,50/3,54
Kühe (300/420)	2,27/2,44
Kalbin (250/370)	3,05
Programmkalbin (245/323)	3,50
Schlachtkälber (80/110)	5,50
Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme	
Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj.,R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe			
18. bis 23.3., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg			
Stiere/Qualitätsstiere	3,50	- 3,62	
Kühe	2,23	- 2,72	
Kalbin/Qualitätskalbin	3,05	- 3,60	
Ochsen	3,34	- 3,58	
Kälber	5,50	- 5,80	

Steirische Erzeugerpreise			
inkl. Zu- u. Abschläge, März aufl. bis KW 11			
Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,71	–	–
U	3,86	2,72	3,68
R	3,77	2,55	3,33
O	3,37	2,17	2,73
Summe E-P	3,83	2,47	3,41
Tendenz	- 0,06	+ 0,14	- 0,13

